

Konferenz

„Das Recht auf Gesundheit für alle“



Samstag, 17. September 2011, 10.00 Uhr
ver.di-Landesbezirk, Sitzungssaal (EG)
40210 Düsseldorf, Karlstraße 123-127



EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E.V.



Worum es geht:

In Artikel 25 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN wird jedem Menschen das Recht auf Gesundheit und Wohl zugesichert. Die Realität im Jahre 2011 sieht jedoch anders aus: Menschen, die sich in Deutschland ohne gültige Papiere aufhalten, fallen durch alle sozialen Netze und haben kein Zugangsrecht zur Gesundheitsversorgung – mit katastrophalen Folgen für die Betroffenen.

Vor diesem Hintergrund wird derzeit bundesweit nach politischen Lösungen gesucht, wie Menschen ohne Papiere in die Regelversorgung aufgenommen werden können.

Ein breites Bündnis aus gewerkschaftlichen, kirchlichen, migrationspolitischen, humanitären und sozialen Organisationen hat sich vorgenommen, das Menschenrecht der Papierlosen auf Gesundheit auch in NRW in die politische Diskussion einzubringen.

In dieser Konferenz soll die Situation der Papierlosen in NRW beleuchtet, umsetzbare Lösungen analysiert und Wege für die Gewährleistung medizinischer Hilfe im Rahmen der Regelversorgung geöffnet werden.

Der Konferenzablauf

- 10:00 Eröffnung (*Eva Hoffmann von Zedlitz, ver.di-Bezirk Düsseldorf*)
Grußworte der Kirchen
- 10:15 Menschenrecht auf Gesundheit als Teil globaler sozialer Rechte
Referent: Knut Lambertin, DGB
- 10:45 Situation der MigrantInnen, Flüchtlinge und Papierlosen in NRW
Oliver Ongaro (Flüchtlingsinitiative STAY!) und betroffener Flüchtling
- 11:15 Juristische Rahmenbedingungen für Menschen ohne Papiere
Rechtsanwalt Markus Rottmann (Flüchtlingsinitiative STAY!)
- 12:00 Mittagspause mit Kulturprogramm
- 12.45 Ansätze/Modelle des anonymen Krankenscheins -
Berichte/Diskussion über Erfahrungen aus Berlin, Bremen, Hamburg
ReferentInnen der Medibüros Berlin, Bremen und Hamburg
- 14:15 Podiumsdiskussion: Menschenrecht auf Gesundheit für Papierlose
Marlis Bredehorst (Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, Nordrhein-Westfalen)
Dr. med Alex Rosen (Flüchtlingsinitiative STAY!/MediNetz Düsseldorf)
Gesundheitspolitische Sprecher/innen der Landtagsparteien (angefragt)
Moderation: Sabine Wagner (WDR)
- 16:15 Verabschiedung einer Abschlusserklärung

V.i.S.d.P.: Horst Kraft, Karolingerstraße 67, 40223 Düsseldorf (i. A. des Veranstalterkreises)